



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 152.

Freitag, den 31. Juli.

1846.

## Das Grab am Walde.

Novelle aus dem deutschen Befreiungskrieg  
von Ferdinand Gleich.

(Fortsetzung.)

„Dieser junge Mann hat mir eine Ohrfeige gegeben,“ rief ein Soldat, auf Friedrich zeigend.

„Gewiß aber nicht ohne Grund!“ erwiderte der Offizier.

Herr F. trat nun auf den jungen Krieger zu und erzählte ihm den Vorfall. Der Offizier war ganz entrüstet darüber, ließ den Anstiftern die Degen abnehmen und sie selbst arretiren. Dann wendete er sich zu den Geretteten und bat um Entschuldigung wegen des Benehmens seiner Leute, grüßte höflich die Damen, drückte den Männern freundschaftlich die Hand und befahl einigen Soldaten, die Familie bis zur Stadt zu geleiten; dann schwang

er sich auf sein Pferd, grüßte nochmals und stellte sich an die Spitze seines Bataillons.

2.

Die Ankunft fremder Truppen bringt jedesmal die Bewohner einer Stadt in Schrecken und Verwirrung; alle Geschäfte stocken, Niemand wagt sich so leicht über die Straße, und besonders die Frauen ziehen sich soviel als möglich in ihre innersten Gemächer zurück. Obgleich nun für \*\* damals Einquartierungen und Durchmärsche nichts Neues waren, so war die Bestürzung der friedlichen Bewohner doch bei allen solchen Gelegenheiten immer noch groß genug. Die Stadt glich einem Feldlager; man sah nichts wie Soldaten auf den Straßen, hörte nichts als Trommeln, Trompeten und Fluchen. —

Herr F. hatte unter dem Schutze der französischen Soldaten glücklich seine Wohnung erreicht, und noch hatten die Frauen sich nicht von ihrem